

## Die stille Wasserrose

Text by *Emanuel von Geibel* (1815-1884)

Set by *Alexander von Fielitz* (1860–1930); *Robert Franz* (1815-1892), *Die Lotusblume*, op. 1, #3; *Heinrich von Herzogenberg* (1843-1900), *Die Wasserrose*, op. 1, #1; *Friedrich Wilhelm Kücken* (1810-1882), op. 47, #3; *Peter Erasmus Lange-Müller* (1850-1926), *Die Wasserlilie*, op. 4, #1; *Franz Liszt* (1811-1886), S. 321; *Carl Millöcker* (1842-1899), from *Drei Lieder für Sopran mit Pianoforte*, #2; *Heinrich Proch* (1809-1878); *Joachim Raff* (1822-1882), op. 51, #2

<b>Die</b>	<b>stille</b>	<b>Wasserrose</b>
[di:	'ʃtɪ.lə	'va.sə.ro:zə]
The	still/silent	water-rose/(lotus)

<b>Steigt</b>	<b>aus</b>	<b>dem</b>	<b>blauen</b>	<b>See,</b>
[ʃta:ekt	ʔa:os	de:m	'bla:o.ən	ze:]
rises	from	the	blue	lake,

Die feuchten Blätter zittern,  
Der Kelch ist weiß wie Schnee.

Da gießt der Mond vom Himmel  
All' seinen gold'nen Schein,  
Gießt alle seine Strahlen  
In ihren Schoß hinein.

Im Wasser um die Blume  
Kreiset ein weißer Schwan  
Er singt (singt) so süß, so leise  
Und schaut die Blume an.

Er singt so süß, so leise  
Und will im Singen vergeh'n.  
O Blume, weiße Blume,  
Kannst du das Lied versteh'n?

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

